

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG

Mit welchen Worten
würdest du einen
verzweifelten Menschen
beschreiben ?



SIEGREICH LEBEN – KAPITEL 1: VERZWEIFLUNG

**Verzweiflung hat seinen Ursprung in dem Wort „ ZWEIFEL“
Ich kann mich an Situationen in meinem Leben erinnern wo
ich gezweifelt habe an der Gerechtigkeit, an der Liebe, an
Gott, an Menschen. Aus diesem „ Zweifel“ heraus kam es
zur Verzweiflung – zur Hoffnungslosigkeit. Verzweiflung
habe ich emotional viel stärker empfunden als Zweifeln.**

A M E N D E

Ich kann nicht mehr Zuviel ist passiert
Meine Seele ist leer Mein Herz ist tot
Ich halt es nicht mehr aus
Ich weis nicht mehr weiter
Ich suche nach dem Ende meines Daseins

Ich gab alles und alles wurde mir genommen
Aber nichts habe ich zurück bekommen
Wo ist das Ende - Habe ich umsonst gelebt
Oder lebe ich um nur leiden zu müssen

Ich kann nicht mehr - Ich will nicht mehr
Ich will erlöst sein von dieser Qual
Ich will erlöst sein von meinem Dasein.

Die Worte aus dem Gedicht „ AM ENDE“ kann
ich sehr gut nach empfinden, es waren meine
Worte, als ich meinem Leben ein Ende setzen
wollte, kein Licht mehr am Ende des Tunnels
sah.

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG

Kennen Sie das Gefühl der
Verzweiflung?

Kennen Sie den unendlichen langen
TUNNEL ohne Licht am Ende?

Verzweiflung sieht nur noch Dornen,
die blühende Rose ist ausgelöscht.



SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG



*Bin verzweifelt weiß nicht mehr weiter,
fall immer wieder von meiner Leiter.
Kann nicht mehr klar denken,
kann nur noch hoffen,
doch auch das werd ich bald nicht mehr schaffen.
Wieviel kann ich noch ertragen,
wieviel halte ich noch aus?
Hol mich doch bitte hier raus.
Aus dem Chaos der Gefühle
aus dem es kein Entrinnen gibt,
weil mich niemand wirklich liebt.
Ich möchte geben, so viel ich kann,
von der Liebe, die ich nie bekam.
Hab nur gewollt, was ich Dir gegeben,
-die Liebe eben!
c@bianca bibsi.de*

DIETRICH BONHOEFFER HAT FINSTERNIS
FOLGENDERMASSEN FORMULIERT:

Leben, was hast du mir angetan?
Warum kamst du? Warum vergingst du?
Vergangenheit, wenn du mich fliehst, -
bleibst du nicht meine Vergangenheit, meine?
Wie die Sonne über dem Meer immer rascher sich senkt,
als zöge es sie in die Finsternis,
so sinkt und sinkt und sinkt ohne Aufhalten
dein Bild ins Meer des Vergangenen,
und ein paar Wellen begraben es.
Wie der Hauch des warmen Atems
sich in kühler Morgenluft auflöst,
so zerrinnt mir dein Bild,
dass ich dein Angesicht,
deine Hände, deine Gestalt nicht mehr weiß.

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG

Ein Lächeln, ein Blick, ein Gruß erscheint mir,
doch es zerfällt, löst sich auf,
ist ohne Trost, ohne Nähe, ist zerstört,
ist nur noch vergangen.

**D
I
E
T
R
I
C
H**
**B
O
N
H
E
O
F
F
E
R**



SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG



Leserbrief – „INSIGHT“:

Was macht man nur, wenn man seine Sünden bekannt und um Vergebung gebeten hat, auch bereit ist diese Sünde zu lassen, ernstlich darum gebetet und sich Gott erneut anvertraut hat, doch dann erlebt, wie man genau in diese Sünde zurückverfällt?

Irgendwie scheint mir ein wichtiges Bindeglied in der Kette zu fehlen, wenn es darum geht, Christus ähnlich zu werden. Hat jemand von denen, die Ähnliches erleben, darauf eine Antwort gefunden? Eine Lösung, die auch wirklich funktioniert und dazu führt, dass man am Ende des Tages siegreich und dankbar Christus preisen kann, weil er so viel für einen getan hat? Das würde alles verändern! Ich bin von ganzem Herzen für ein „Schreiten von Sieg zu Sieg“, aber ich kann nicht sehen, wie das geschehen soll“

Ich weiß nicht, wer diesen Brief geschrieben hat, aber er klingt so, als sei der Verfasser ziemlich verzweifelt gewesen. Ist es dir auch schon so ergangen?

SIEGREICH LEBEN – KAPITEL 1: VERZWEIFLUNG



Wahrscheinlich ! Ich kenne dieses Gefühl nur zu gut. Immer wieder habe ich von Pastoren zu hören bekommen: „ Du wirst die Sünde garantiert überwinden, wenn du deinen Willen Jesus auslieferst.“ „ Mach seinen Willen zu deinem Willen“ sagten sie. „ Geh einfach zum Kreuz“ „ Lass dich auf den Felsen fallen und zerbrich daran.“

Alles schöne, großartige und ermutigende Worte – Wenigstens auf den ersten Blick. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus. Wieder zu Hause angekommen, lebe ich Mein altes Leben weiter. Ich wollte mit den Versuchungen Fertig wird, doch die Erfolgsquote meiner Misserfolge war hoch.

Gott weiß, wie sehr ich mich bemühte, mich Jesu Willen auszuliefern! Und doch hatte es den Anschein, als entfernte ich mich umso weiter vom Kreuz, je mehr ich mir Mühe gab. Und was das „ Fallen auf den Felsen“ betraf – Jesus hat das zwar gefordert, aber ich konnte es nicht in mein Leben übertragen. Ich wusste einfach nicht, wie ich es anstellen sollte.

SIEGREICH LEBEN – KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG

Vielleicht wird mir die Bibel dabei helfen, das waren meine Gedanken. Hatte nicht Paulus versprochen:

PHILIPPER 4,13:

**ICH VERMAG ALLES DURCH DEN, DER MICH MÄCHTIG
MACHT – CHRISTUS.**

Mag sein, dass dieses Erfolgsrezept für andere galt, doch ich selbst fühlte mich eher wie der Mensch, den Paulus in **Römer 7, 15** schildert:

RÖMER 7, 15:

Denn ich tue nicht, was ich will, sondern was ich hasse, das tue ich.

VERZWEIFLUNG PUR



SIEGREICH LEBEN – KAPITEL 1: VERZWEIFLUNG

Beim Kampf gegen den Drachen in mir, unterlag ich nämlich sehr viel mehr häufiger, als dass ich siegte. Ich kann nicht recht beurteilen, ob es eine gute oder eine Schlechte Nachricht ist: Der Schreiber des Leserbriefes aus „INSIGHT“ steht nicht allein da. Millionen von Christen – nicht zuletzt unzählige Adventisten – kennen dieses Gefühl nur zu gut. Sie wissen auch ohne die Bibel, dass ihr Glück – und möglicherweise ihre geistliche Gesundheit – von ihrer „Lieblingssünde“ untergraben wird, und dass es besser wäre, damit aufzuhören.

Die Bibel fügt lediglich noch einen moralischen Aspekt hinzu, der die Begründung liefert, sich nach jedem Versagen umso heftiger Vorwürfe zu machen.

**Finde ich mich wieder,
in den folgenden
drei Bildern ?**

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1: VERZWEIFLUNG



Die meisten von uns glauben, dass es hin und wieder funktioniert: „Gott hilft mir, dass ich es nicht tue“, keuchen wir, ballen die Fäuste, beißen die Zähne zusammen und – siehe da, wir tun es nicht. Wieder einmal sauber geblieben, das kann sich sehen lassen. Unsere Beziehung zu Gott ist wieder ungetrübt.

Wir werden am Ende gerettet. Hat uns Gott nicht selbst den Beweis geliefert, indem er uns den Sieg gab? Unerlöste Menschen erringen doch nicht solche Siege, oder?

Doch die Erfahrung zeigt, und das ist wirklich eine schlechte Nachricht: Christen, die es so angehen, werden fast immer in die alten Fehler zurückfallen. Vielleicht nicht in der ersten Woche. Manchmal auch nicht im ersten Monat oder im ersten Jahr.

Doch früher oder später siegt mit ziemlicher Sicherheit der Drache in Ihm.

WARUM ?

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG

DER DRACHE IN MIR



ACHTERBAHN
der Gefühle



SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG

Möglicherweise ging es in dem Leserbrief genau um diese Erfahrung. Vielleicht hat der Schreiber sich so gefühlt: An einem Tag oben auf der Spitze des Berges, am nächsten Tag im finsternen Tal.

HEUTE GIPFELSTÜRMER



**MORGEN -
VERZWEIFLUNG PUR**



SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG

Trotz bester Absichten abgerutscht ins dunkle Tal der Sünde, aus dem es scheinbar kein Entrinnen gab oder gibt, und aus dem nicht einmal Gott heraus führen kann.

IM TAL DER SÜNDE



SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1: VERZWEIFLUNG

Ja für manche Christen, und wenn ich ehrlich bin für mich selbst auch, ist so ein Leben wie die Hölle. Nach außen hin bietet sich ein recht passables Bild.

Sie besuchen die Gottesdienste, lächeln und erzählen davon, wie schön es ist ein Christ zu sein.

Vielleicht können sie die Vergangenheit eine Zeit lang in den untersten Winkeln ihrer Seele verstecken, doch eines Tages wird die Versuchung zu stark, und sie stecken wieder bis zum Halse in der Finsternis. Das darf natürlich niemand erfahren, schon gar nicht jemand aus der Gemeinde.

Man muss auf jeden Fall den Schein wahren, um seinen guten Ruf nicht zu ruinieren. Also geht man weiterhin in die Gemeinde und zaubert wenigstens den Hauch eines „erlösten Lächelns“ aufs Gesicht.



**WAS STECKT HINTER
DEINER MASKE??**

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1: VERZWEIFLUNG



Andere Christen sind ehrlicher. Wenn es nicht funktioniert, lassen sie die Maske fallen. Sie gehen einfach nicht mehr in die Gemeinde. Manche machen sogar Schluss mit Gott. Ich vermute, dass viele der sogenannten „**ABTRÜNNIGEN**“ immer noch bei uns wären, wenn ihr „**CHRISTSEIN FUNKTIONIERT**“ hätte. Sie sind nicht weggeblieben, weil sie ungern in der Gemeinde waren, es fällt ihnen nur leichter, dem allen den Rücken zu kehren.

Das ist weniger entmutigend, als es immer wieder zu versuchen und doch immer wieder zu scheitern. Das ist die schlechte Nachricht.

Zum Glück gibt es auch gute Nachrichten. Gott hat einen Ausweg geschaffen! Der heißt „**ERLÖSUNGSPLAN**“ Ich will hier nicht auf alle Einzelheiten eingehen, denn davon handelt der Rest dieses Buches.

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1: VERZWEIFLUNG

Nur soviel: In diesem Plan wird beschrieben, wie wir den Sieg über Versuchungen tatsächlich erlangen können. Da wird erklärt, wie wir gerade die Sünde überwinden können, von der wir fürchten, sie werde uns immer anhängen.

Dieses Buch wurde geschrieben, um zwei gute Nachrichten weiter zu geben, die Gott uns schenken will. Erstens: Für jeden von uns ist der Sieg über die Sünde eine reale Möglichkeit. Zweitens: Wer die Verbindung zu Gott aufrecht erhält, kann diesen Prozess siegreich durchlaufen.

Wir sind dem Drachen der Sünde in uns nicht hilflos ausgeliefert, sondern können ihn überwinden.

**wie überwinde ich
den Drachen der
Sünde in mir ??**



SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG

ANREGUNGEN FÜR MEINE
PERSÖNLICHE STILLE ZEIT...

BIBLISCHE BETRACHTUNG:

RÖM ER 7, 14 - 25

ÜBERSETZUNG: HOFFNUNG FÜR ALLE

14 Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist; ich aber Bin fleischlich, unter die Sünde verkauft.

15 Denn ich weiß nicht, was ich tue. Denn ich tue nicht, was ich will; sondern was ich hasse, das tue ich.

16 Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so gebe ich zu, dass das Gesetz gut ist.

17 So tue nun nicht ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

18 Denn ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch nichts Gutes wohnt. Wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht.

19 Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.

20 Wenn ich aber tue, was ich nicht will, so tue nicht ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

21 So finde ich nun das Gesetz, dass mir, der ich das Gute tun will, das Böse anhängt.

22 Denn ich habe Lust an Gottes Gesetz nach dem inwendigen Menschen.

23 Ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das widerstreitet dem Gesetz in meinem Gemüt und hält mich gefangen im Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.

24 Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem todverfallenen Leibe?

25 Dank sei Gott durch Jesus Christus, unsern Herrn!

Persönliche Fragen und Probleme

- 1) Wann habe ich mich so
geföhlt wie Paulus?
- 2) Welche Umstände waren
dafür verantwortlich?
- 3) Wann habe ich einen Sieg
erlebt?
- 4) Wodurch war der Sieg
möglich?
- 5) Wie bekomme ich
langfristige
Erfolge im Kampf mit der
Sünde?

WAS IST LIEBE ????

Gott ist Liebe. Eine solche Liebe ist die höchst mögliche Wertschätzung des Menschen, und ein feines Gespür für seine Nöte und Bedürfnisse. Wie komme ich dazu, solch eine Liebe zu praktizieren?



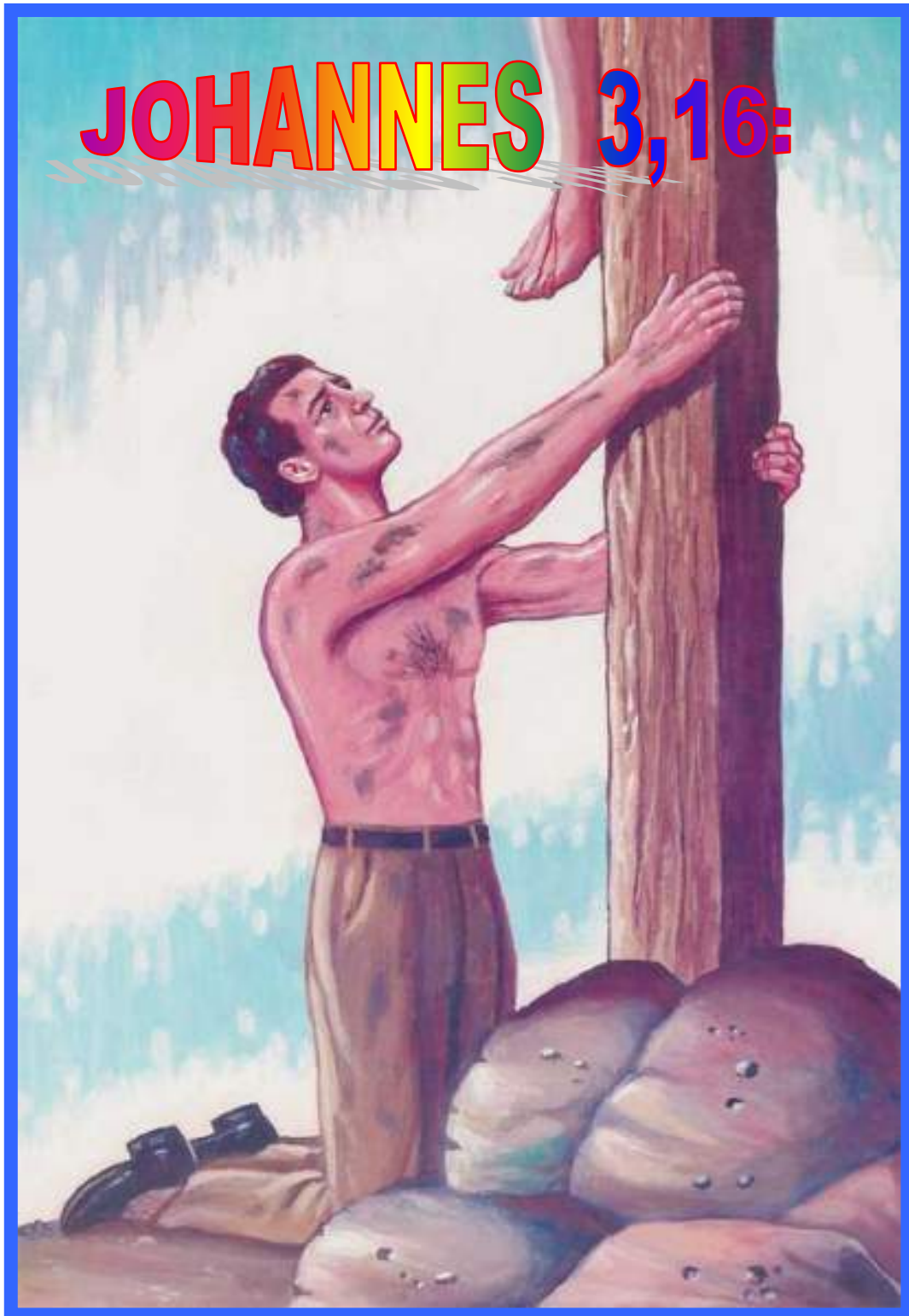
JESUS IST DIE LIEBE IN PERSON

- Die verstehende Seelsorge
- Die praktische Seelsorge
- Die zuhörende Seelsorge
- Die mitfühlende Seelsorge
- Die vergebende Seelsorge
- Die liebende Seelsorge
- Die aufbauende Seelsorge
- Die hoffende Seelsorge
- Die barmherzige Seelsorge
- Die ermutigende Seelsorge
- Die glaubende Seelsorge
- Die geduldige Seelsorge
- Die freundliche Seelsorge
- Die demütige Seelsorge
- Die freudige Seelsorge

LIEBE IST.....

**Die höchst mögliche
Wertschätzung meines
Mitmenschen und ein feines
Gespür für seine Nöte und
Bedürfnisse.**

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG



(16)Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (a)

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG

(17)Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern (a) dass die Welt durch ihn gerettet werde.

JESAJA 30,15

(15)Denn so spricht Gott der HERR, der Heilige Israels: Wenn ihr umkehrtet und stille bliebet, so würde euch geholfen; (a) durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein. Aber ihr wollt nicht.



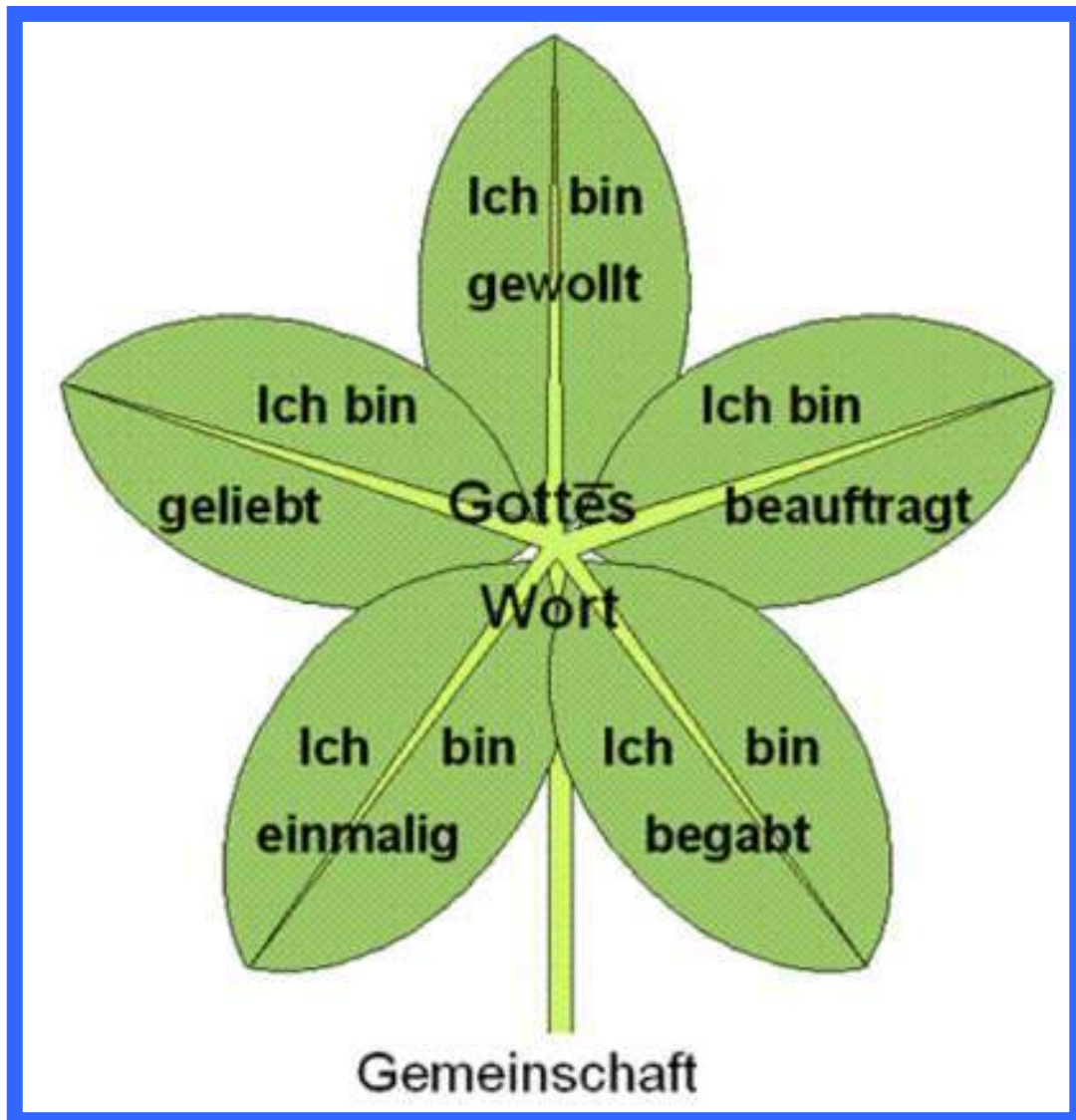
SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG

Gottes Liebe
zwingt nie,
sie lockt und wirbt,
sie ruft und lädt
ein.

Josef Eger

LIEBE
ÜBT KEINEN ZWANG AUS,
LIEBE IST KEINE LIEBE MEHR,
WENN SIE DRUCK AUSÜBT.

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG



JEREMIA 31,3:

**Ich habe dich je
und je geliebt,
darum habe ich dich
zu mir gezogen,
aus lauter Güte**

Bänder im Baum



Die Schuld nagt

Der Mann saß im Zugabteil am Fenster und wagte es nicht, seinen Blick auf die vorbeiziehende Landschaft zu richten. Er war allein im Abteil.

Vor Jahren hatte er sich von seiner Familie trennen müssen - denn er war mit dem Gesetz in Konflikt geraten, wie es so schön hieß. Seine Eltern und Geschwister musste er schonen; noch bevor alles bekannt wurde, hatte er sie verlassen; seitdem weigerte er sich beharrlich, Kontakt mit ihnen aufzunehmen. Die Schuld nagte an ihm, man sah es ihm an: Er konnte sie nicht einfach loswerden. Nun, er hatte seine Strafe zwar abgebußt.

**SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG**

Aber, wenn er einmal versagte hatte: Wer konnte ihm garantieren, dass er nicht ein zweites Mal schwach werden würde?



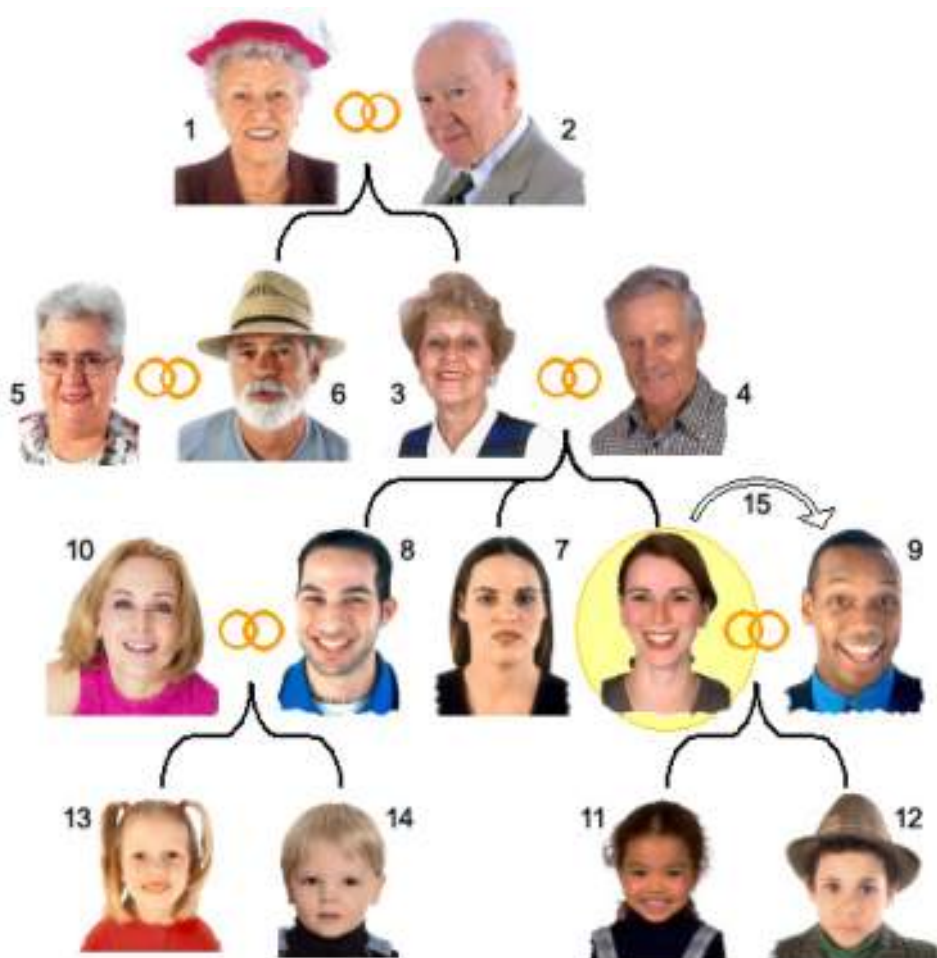
Konnte er von sich behaupten, dass er jetzt ein anderer Mensch sei? Hatte er wirklich einen guten Kern? War er ein guter Mensch? Oder hatte die nagende Stimme in ihm recht: «Du bist und bleibst ein Versager, eine Last und Schmach für deine Familie und die Gesellschaft»?

Überlegungen: Sind die Menschen schlecht? Ist die Welt nur schlecht? Aller Anschein spricht dafür!

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1: VERZWEIFLUNG

Die Sehnsucht

Der Mann, der in dem Zug der Entscheidung entgegenfuhr, seufzte laut. Er dachte an seine Familie, die jetzt wohl zu Hause seinen Brief bekommen hatte. Er stellte sich die Gesichter einzeln vor, jedes für sich. Sein Vater. Seine Mutter. Sein kleiner Bruder (Wie groß mochte er jetzt sein?). Seine Schwester (Ist sie wohl inzwischen verheiratet?). Sein Onkel, der mit zur Familie gehörte, genauso wie sein Vetter.



Er sehnte sich nach seiner Familie. Die Jahre, in denen er jeden Kontakt zu ihnen vermieden hatte, waren schmerzhaft gewesen. Er wollte ihnen jede Peinlichkeit ersparen, aber es war ihm nicht leicht gefallen. Jetzt, wo er auf den Weg zu ihnen war, wusste er, wie sehr er sie die ganze Zeit geliebt hatte.

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1: VERZWEIFLUNG

Zum ersten Mal kamen Worte über seine Lippen: «Bei Gott, ich hoffe, sie weisen mich nicht ab.»

Überlegungen: Auch wenn die Welt, die Menschen schlecht sein sollten - sie sehnen sich nach Geborgenheit und Frieden. Sie geben die Hoffnung nicht auf!

Die Familie



Da saßen sie nun alle beisammen und schwiegen sich an. Gefühle huschten über ihre Gesichter, keiner sprach sie aus, und doch dachten alle die gleichen Gedanken: Warum hat er uns das damals angetan? Das mit dem Verbrechen - und dann das jahrelange Schweigen? Warum wollte er nichts von uns wissen? Und jetzt, wo er zurückkommen will - hat er sich geändert? Was ist wohl aus ihm geworden? Liebt er uns noch, so wie früher? Oder möchte er nur Geld von uns? Kann ein Mensch sich wirklich ändern?

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1: VERZWEIFLUNG

Das Schweigen lag über dieser Familie wie ein schweres, nasses Tuch: Der verlorene Sohn will zurückkehren - und sie sollen darüber entscheiden, ob sie ihm eine neue Chance geben werden. Endlich ergriff der Vater das Wort und durchbrach die Stille.

Überlegungen: Geben wir dieser Welt noch eine Chance? Vertrauen wir auf das Gute im Menschen? Oder glauben wir, dass nichts mehr zu retten ist?

Die Sache mit den Bändern

Der Zug näherte sich der Stelle, an der sich alles entscheiden würde. Der Mann wurde immer unruhiger, jetzt blickte er zum Fenster hinaus, wie gebannt. Er wartete darauf, dass das Unvermeidliche geschehen würde: Die Ablehnung.

Er hatte seiner Familie geschrieben, dass er sie nicht belästigen wolle, wenn sie nichts mehr mit ihm zu tun haben wollten.

Er würde mit dem Zug an ihrem Hof vorbeifahren, und auch an dem Baum, in dem er schon als Kind seinen Namen geschnitzt hatte.

Wenn sie wirklich nichts mehr von ihm wissen wollten, dann bräuchten sie nichts zu unternehmen. Er würde an diesem Baum vorbeifahren, nur einen Blick darauf werfen und weiterfahren, immer weiter. Er würde nicht mehr zurückkehren.

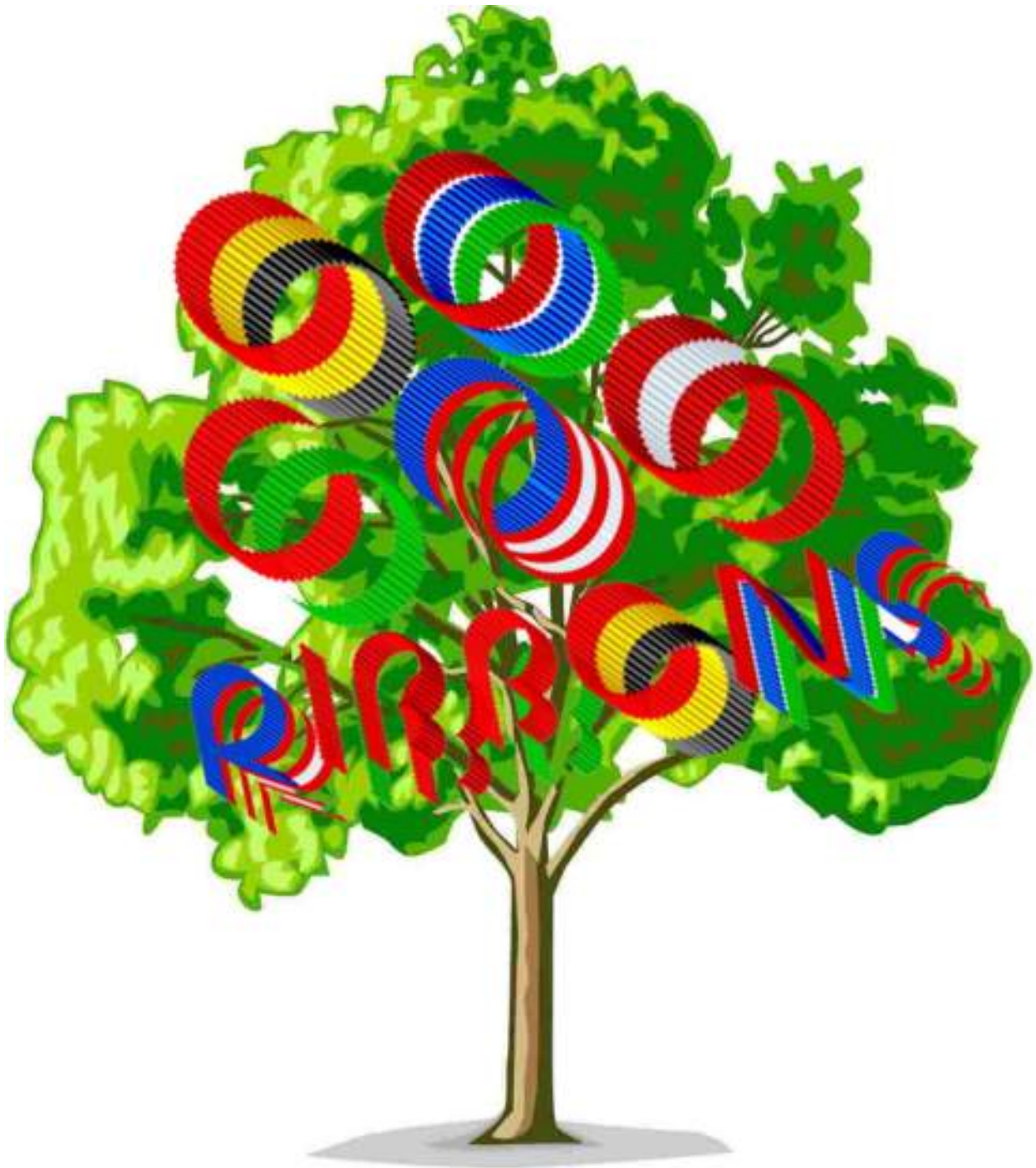
Wenn Sie aber nur eine kleine Chance sehen würden, dass er sich bei ihnen einfinden könne - und sei es nur für ein paar Tage - dann sollten sie ein buntes Band in den Baum hängen. Er würde es sehen, der Zug fuhr ja geradewegs an diesem Baum vorbei. Und wenn dort wirklich ein Band im Baum hängt, dann würde er am nächsten Bahnhof aussteigen. Dann würde er zu ihnen zurückkehren.

Wenn dort ein Band im Baum hängt, nur dann. Noch konnte er den Baum nicht sehen. Wenige Sekunden noch. Seine Hände verkrampften sich.

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1: VERZWEIFLUNG

Überlegungen: Wir brauchen Zeichen, damit wir erkennen, dass Gott uns nicht aufgegeben hat. Aber was kann ein solches Zeichen sein? Geben wir offen zu, dass wir Zeichen brauchen? Haben wir Augen für die Zeichen der Güte, der Aufmerksamkeit?

Die Bänder im Baum



SIEGREICH LEBEN – KAPITEL 1: VERZWEIFLUNG

Der Zug hatte sich ein wenig in die Kurve gelegt und sein Tempo verringert. Der alte Eichenbaum kam in das Blickfeld des Mannes, der sich vor diesem Augenblick so gefürchtet hatte.

Seine Hände verkrampften sich noch mehr, als er den Baum sah.

Tränen standen in seinen Augen. Er senkte den Blick, weil er nicht glauben konnte, was er sah

Er hatte darum gebeten, ein einzelnes buntes Band in den Baum zu hängen, wenn seine Familie ihm noch eine Chance geben würde.

Aber da hing kein einzelnes Band. Nein, der ganze Baum war über und über mit Bändern behangen, sie flatterten im Wind wie bunte Vögel; hundert, vielleicht sogar zweihundert Bänder, unübersehbar.

Die Botschaft war eindeutig: Nicht nur eine Chance sollst Du haben. Nein, hundert Chancen: Weil wir an das Gute in dir glauben. Weil wir an dich glauben.

**Wenn schon Menschen so vergeben können,
wie erst dann Gott?**



Je kleiner ich, je größer Du

- 1. Je kleiner ich, je größer Du:
O Jesu, mach mich klein,
nimm Du in meinem Herzen zu,
ja nimm Du ganz es ein!**
- 2. Je größer ich, je kleiner Du!
Bin ich mir selbst genug,
so acht ich Dich, mein Heil, gering
und fall in bösen Trug.**
- 3. In allem willst Du alles sein:
sei alles auch in mir!
Ach wie so vieles hab ich noch,
was, Herr, nicht ist von Dir!**
- 4. O stürz von jeder Höhe mich,
darauf ich mich gestellt;
lass mich mir selbst gestorben sein,
gekreuzigt sein der Welt!**
- 5. Ja, mache mich, o Herr, recht klein,
so wächsest Du in mir.
Und was die ganze Welt nicht gibt,
das find ich dann in Dir.**
- 6. Dann bin ich reich, Du bist es ja,
bin groß, denn Du bist groß,
und bin ich Dir, o Du mein Heil,
von Tod und Sünde los.**
- 7. Je kleiner ich, je größer Du:
- o Jesu, mach mich klein!
So find ich in Dir süße Ruh
Und bin auf ewig Dein.**

**Lied, Autor:
Adolf Morath - 1805 - 1884**

SIEGREICH LEBEN - KAPITEL 1:
VERZWEIFLUNG

AUS DEM TAL DER VERZWEIFLUNG,
ZUM GIPFEL DER VERSÖHNUNG.

